

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

*Da sprießt die Vorderpfalz*

13. Jahrgang Nr. 3/2019

4. September 2019

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiert der Landkreis sein 50jähriges Bestehen! So ein Jubiläum ist immer Anlass zurückzuschauen, aber auch positiv in die Zukunft zu blicken.

Besonders auffällig ist, dass sich die Themen, mit denen wir uns beschäftigen, im Laufe der Zeit gewandelt haben. Digitalisierung, Energiewende, Folgen des Klimawandels, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten – sind nur einige Themen unserer Zeit. Auch die geänderten politischen Konstellationen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene stellen uns alle vor neue Herausforderungen.

Das Leben ist Veränderung – und genau das macht das Leben aus! Unser Landkreis hat sich im Laufe der letzten 50 Jahre ständig verändert und die stetig steigende Bevölkerungszahl zeigt uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir leben in einem modernen und attraktiven Landkreis, mitten in der Metropolregion Rhein-Neckar und zwischen Rhein und Wein. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an den Vorzügen unseres Rhein-Pfalz-Kreises arbeiten, damit wir uns auch in Zukunft in unserer Region wohlfühlen und uns mit unserem Landkreis identifizieren!

Ihr Landrat  
Clemens Körner

## Herbstempfang am 20. September 2019 Jubiläum: 50 Jahre Landkreis

**Rhein-Pfalz-Kreis. 50 Jahre ist ein Grund zum feiern – erst recht, weil dem damaligen Landkreis Ludwigshafen als „Kunstgebilde“ keine lange Zukunft prognostiziert wurde. Am 20. September 2019, 18 Uhr, feiert der heutige Rhein-Pfalz-Kreis in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums sein Jubiläum.**

Im Jahr 1969 wurde der damalige Landkreis Ludwigshafen durch eine rheinland-pfälzische Verwaltungsreform gegründet. Damals fasste man die vor 1886 zum Bezirksamt Speyer gehörenden Landgemeinden wieder zusammen und bildete mit den Ortsteilen des früheren Landkreises Frankenthal und zwei Gemeinden aus dem Landkreis Neustadt den neuen Landkreis Ludwigshafen. 1974 verabschiedete sich die Gemeinde Ruchheim in das Stadtgebiet Ludwigshafen. Seit dieser Zeit sind die Landkreisgrenzen nicht mehr verändert worden. Im Jahr 2004 wurde der Landkreis in Rhein-Pfalz-Kreis umgetauft.

Mit vielen Widrigkeiten musste sich der einst neu gegründete Landkreis beschäftigen. Die Bevölkerung und auch die politischen Instanzen standen der neuen Gebietskörperschaft skeptisch gegenüber. Es schien fraglich, ob ein solches Gebilde überhaupt jemals zu ei-

ner inneren Geschlossenheit finden würde.

Aber dank der neuen Verwaltungsstruktur konnten viele Bereiche besser und weiter ausgebaut werden – so entstanden gleich zu Beginn der Reform neue Schulen, Kreisbäder, Straßen, Kreisvolkshochschule und –musikschule, Beregnungsverband, Bekämpfung der Schnakenplage und vieles mehr – dies sind alles Einrichtungen, die zentral über die Kreisverwaltung gesteuert werden.

Der Rhein-Pfalz-Kreis hat sich seit seiner Gründung stetig weiterentwickelt. Während zu Beginn der siebziger Jahre innerhalb der Kreisgrenzen erst 115.000 Frauen und Männer gezählt wurden, sind es 50 Jahre danach rund 155.000. In ganz Rheinland-Pfalz ist kein Landkreis dichter besiedelt. Seine Lage im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar, die gute Infrastruktur, die hohe Lebensqualität und das Arbeitsplatzangebot machen ihn für viele Menschen attraktiv.

Die guten Lebensbedingungen im Rhein-Pfalz-Kreis sind in erster Linie dem Fleiß und der Leistungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zu verdanken, die herzlich zum Herbstempfang eingeladen sind! |rpk



### RATGEBER:



#### So klappt's mit der Preisverhandlung

Zu welchem Preis eine Immobilie am Ende verkauft wird, hängt hauptsächlich von zwei Dingen ab: 1. dem ermittelten Wert der Immobilie und 2. der Fähigkeit diesen Preis in der...

Lesen Sie den kompletten Artikel auf unserer Homepage unter: [www.kuthan-immobilien.de/ratgeber](http://www.kuthan-immobilien.de/ratgeber) oder klicken Sie den nebenstehenden QR-Code an

#### Mehr Tipps:



MA: 0621 - 54 100  
LU: 0621 - 65 60 65  
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30  
FT: 06233 - 120 00 50

**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN

0621 - 65 60 65 · [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)



# Kreistag mit neuer Besetzung

## Bianca Staßen ist Erste Kreisbeigeordnete

**Ludwigshafen.** Am 24. Juni ten Mal in der Wahlperiode 2019 tagte der Kreistag des 2019/2024 und hat sich neu Rhein-Pfalz-Kreises zum ers-

konstituiert. Als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete stehen Landrat Clemens Körner (CDU) künftige Bianca Sta-

ßen aus Otterstadt (SPD), Manfred Gräf aus Bobenheim-Roxheim (CDU) und Volker Knörr aus Waldsee (CDU) zur Seite. Als Nachrücker für die CDU wurden Andreas Stellmann und Karl-Martin Gensinger verpflichtet.

Die Erste Kreisbeigeordnete Staßen ist nicht nur Stellvertreterin des Landrates, sondern hat auch den Geschäftsbereich Soziales, Senioren und Betreuungen sowie Jugend und Eingliederungshilfen übertragen bekommen, für den bislang Parteikollege Bernhard Kukatzki verantwortlich war. Manfred Gräf kümmert sich weiterhin um die Abteilung Schule, Kultur und Sport und Volker Knörr um den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Landrat Körner obliegt weiterhin die Verantwortung für den Bereich Zentrale Aufgaben, Finanzen, Bau, Planung und Umweltschutz.

Bernhard Kukatzki, dem Körner für sein Engagement in den letzten Jahren dankte, gehört weiterhin dem Kreistag als einfaches Mitglied an.

Aus dem Ergebnis der Kreistagswahl vom 26. Mai 2019 koalitiert die CDU (16 Sitze) wieder mit der SPD (11 Sitze). Beide Parteien haben zusammen mehr als die Hälfte der Kreistagssitze und bilden weiterhin eine große Koalition. In der Opposition befinden sich die Grünen mit 9 Sitzen, die AfD mit 6, FWG mit 4, FDP 3 und die Linken mit einem Sitz.

Der Kreistag hat nunmehr 21 neue Mitglieder, die zum ersten Mal in diesem Gremium vertreten sind. Die Mitglieder des Kreistags sowie aller gebildeten Ausschüsse sind auf der Homepage der Kreisverwaltung unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) ersichtlich. |rpk



Der neue Kreisvorstand des Rhein-Pfalz-Kreises: Landrat Clemens Körner, leitende staatliche Beamtin Christiane Blum-Magin, Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen, Volker Knörr und Manfred Gräf als weitere Kreisbeigeordnete

### Ausbildung in der Verwaltung

## 7 neue Nachwuchskräfte in der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis



Landrat Körner mit den neuen Anwärtern des Studiengangs Bachelor of Arts – „Verwaltung“



Die neuen Auszubildenden 2019: Fachinformatiker für Systemintegration und Verwaltungsfachangestellte

Arbeitsgebieten der Verwaltung arbeiten können. Auch für die 4 Bäder im Landkreis gibt es einen vielfältigen und modernen Ausbildungsbereich.

**Folgende Ausbildungen werden bei der Kreisverwaltung angeboten:**

- Bachelor of Arts - Studiengang „Verwaltung“ (Zugang zum dritten Einstiegsamt)
- Verwaltungsfachangestellte/r, Fachrichtung Kommunalverwaltung
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe.

Ausbildung und Studium dauern jeweils drei Jahre und bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst, der zudem ein verlässlicher und sicherer Arbeitgeber ist. Für die duale Ausbildung ist die Mittlere Reife nötig, für den Bachelorstudiengang die Hochschulbeziehungsweise die Fachhochschulreife.

„Für die Kreisverwaltung hat die Ausbildung schon immer Priorität gehabt. Mit der eigenen Ausbildung von Fachpersonal rüstet sich der Rhein-Pfalz-Kreis für die Zukunft, damit die Bürgerinnen und Bürger weiterhin Service auf hohem Niveau erwarten können“, sagt Landrat Clemens Körner als Dienststellenleiter.

Bewerbungen für die Ausbildung für das Jahr 2020 sollten bis zum 31. Oktober 2019 bei der Kreisverwaltung eingegangen sein und können auch per Email unter [ausbildung@kv-rpk.de](mailto:ausbildung@kv-rpk.de) eingereicht werden. |rpk

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wie in jedem Jahr beginnen auch in diesem Sommer 7 neue Auszubildende ihre Ausbildung in der Kreisverwaltung. Damit sind über 20 Nachwuchskräfte im Kreishaus aktiv. Doch was spricht für eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung, welche Möglichkeiten gibt es und wieso sollte man sich bewerben? Die Kommunalverwaltungen sorgen dafür, dass das Gemeinwesen funktioniert und jeder seine Rechte und Pflichten wahrnehmen kann. Dafür braucht es engagierte und qualifizierte Fachkräfte, welche die Kreisver-

waltung des Rhein-Pfalz-Kreises selbst ausbildet. Die Kreisverwaltung bietet dafür eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsumgebung. Im Zuge der Ausbildung werden die Auszubildenden in verschiedenen Fachbereichen, wie der Bauabteilung, der Ausländerbehörde oder dem Jugendamt eingesetzt und können somit Einblick in die vielen verschiedenen Aufgaben erlangen. Durch die breit gefächerte Ausbildung in der Kommunalverwaltung und in der Berufsschule erhalten die Auszubildenden vielseitigste Kenntnisse, mit denen sie in nahezu allen

## Neue Bürgermeister im Rhein-Pfalz-Kreis

### Ergebnisse der Stichwahl vom 16. Juni 2019

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Einige treten.

Posten des Bürgermeisters amtes konnten bei der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 aufgrund der Stimmenverhältnisse noch nicht ermittelt werden. Eine Entscheidung wurde erst bei der Stichwahl am 16. Juni 2019 getroffen.

Den hauptamtlichen Bürgermeisterposten der Verbandsgemeinde Rheinauen wird künftig Patrick Fassott (SPD) einnehmen. Er wird die Nachfolge des langjährigen Verbandsbürgermeisters Otto Reiland (CDU) an-

Auch in vier Ortsgemeinden haben die Wählerinnen und Wähler nochmals ihre Stimme für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters bei der Stichwahl abgeben dürfen. In Otterstadt wurde Bernd Zimmermann (CDU) wieder gewählt. In Rödersheim-Gronau konnte Thomas Angel (FWG), in Fußgönheim Jochen Schubert (FWG) und in Römerberg Matthias Hoffmann (Die Grünen) die meisten Stimmen auf sich ziehen. |rpk

### Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

Die **Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis** sucht für die Kreisbäder Heidespaß in Maxdorf-Lambsheim, Schifferstadt, Römerberg und Aquabella Mutterstadt, Mitarbeitende, teils in Voll- und Teilzeit

- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Badewärter\*innen (m/w/d)
- Aushilfen (m/w/d).

Informationen zu den Stellen: [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: [bewerbung@kv-rpk.de](mailto:bewerbung@kv-rpk.de) oder an die

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis  
Abteilung 1, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

## Änderungen im Ausschuss des Kreiswohnungsverbandes Verabschiedung von Mitgliedern



Vorsitzender Reinhard Roos und Vorstand Clemens Körner verabschiedeten die ausscheidenden Mitglieder Peter Eberhard, Otto Reiland und Gerhard Frey (es fehlt Jürgen Jacob)

**Schifferstadt.** Landrat und Vorstand Clemens Körner und der Vorsitzende des Verbandsausschusses Reinhard Roos verabschiedeten in der Sitzung des Verbandsausschusses am 15. August 2019 die aus dem Verbandsausschuss ausscheidenden Mitglieder Otto Reiland, Peter Eberhard, Jürgen Jacob und Gerhard Frey.

Die ausscheidenden Mitglieder gehörten in den letzten 5 Jahren dem Ausschuss an und nahmen zum Teil auch in Unterausschüssen ehrenamtlich Aufgaben wahr. Der Vorstand würdigte das ehrenamtliche Engagement für den sozialen Wohnungsbau und bedankte sich für die engagierte Mitarbeit und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und über-

reichte den ausscheidenden Mitgliedern ein Abschiedsgeschenk. Dem neuen Verbandsausschuss gehören die Bürgermeister Peter Christ, Michael Müller, Andreas Poignee, Stefan Veth, Manfred Scharfenberger und Bürgermeisterin Ilona Volk an. Neuer und alter Vorsitzender des Verbandsausschusses ist Bürgermeister a.D. Reinhard Roos. |rpk

## Das Mieterstrommodell Zwei Partner, eine Vision



Bürgermeisterin Ilona Volk und Landrat Clemens Körner begutachten die Photovoltaikanlage am Objekt des Kreiswohnungsverbandes in Schifferstadt, Am Meisterschlag 2-4

**Schifferstadt.** Der Kreiswohnungsverband und die Stadtwerke Schifferstadt errichten auf den Dachflächen des Neubaus Am Meisterschlag 2-4 in Schifferstadt eine Mieterstromanlage und geben den Mietern damit die Möglichkeit Solarstrom zu nutzen. Damit können Mieterinnen und Mieter kostengünstig Strom beziehen und fördern gleichzeitig eine ökologische Stromerzeugung vor Ort.

Landrat Clemens Körner als Initiator des Projekts stellt fest, dass der Neubau neben der regenerativen Heiztechnik mit der Mieterstromanlage zu einem hohen Teil energieautark sein wird. „Stadt, Stadtwerke, Landkreis, Kreiswohnungsverband und vor allem die Mieter leisten dadurch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz“, stellt Landrat Körner fest und be-

dankt sich bei Bürgermeisterin Ilona Volk und Stadtwerkeleiter Hans-Jürgen Rossbach für die von Anfang an aufgeschlossene Unterstützung für das gemeinsame Projekt.

### So kann der Mieter profitieren:

Der Kreiswohnungsverband stellt die Dachflächen seiner Immobilien für den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung. Die Stadtwerke Schifferstadt betreiben die Anlage und übernehmen die Wartung inklusive der Stromspeicher und Wechselrichter für das Mieterstrommodell. Die Nutzung des Stromangebotes ist für die Mieter freigestellt. Der Mieter, der sich für dieses kostengünstige PV-Modell entscheidet und mitmacht, kann bei einem jährlichen Verbrauch von ca. 3.500 kWh, durch den Anteil des lokal erzeugten Stroms der Photovoltaikanlage auf dem Dach, ca. 100 € im Jahr klimafreundlich

sparen. Und wenn die Sonne einmal nicht scheint, kommt der Strom aus dem Stromspeicher. Erst wenn auch dieser gespeicherte Strom verbraucht ist, wird der sogenannte Reststrom aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen. Diesen liefern die Stadtwerke Schifferstadt selbstverständlich als 100% klimaneutralen zertifizierten Ökostrom.

### Was ist eigentlich Mieterstrom?

Damit ist elektrische Energie gemeint, die in dezentralen Stromerzeugungsanlagen erzeugt und direkt vor Ort durch die Mieter verbraucht wird. Das Mieterstromprodukt ist dabei immer eine Kombination aus lokal erzeugtem Strom und einer Stromlieferung aus dem Netz, dem sogenannten Reststrom.

Der lokal erzeugte Strom wird auch als Direktstrom bezeichnet. Besonderes Merkmal des Direktstroms ist, dass er direkt vom Erzeugungszum Verbrauchsort geleitet wird und nicht durch ein öffentliches Stromnetz fließt.

### Welche Vorteile hat das Mieterstrommodell?

Den Mietern wird ermöglicht, kostengünstig Strom zu beziehen und gleichzeitig eine ökologische Stromerzeugung vor Ort zu fördern. Somit kann jeder Mieter selbst einen Beitrag zur Energiewende und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten. |rpk

Kreiswohnungsverband investiert weiter in bezahlbaren Wohnraum

## 3,6 Millionen Euro für Modernisierungen



Fassaden- und Dachsanierung mit Austausch der Fenster am Objekt in Mutterstadt, Lilienstraße 73

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz steht im Eigentum des Landkreises und den Gemeinden und unterhält ca. 300 Wohngebäude mit 1.700 Wohnungen im Rhein-Pfalz-Kreis.

Neben der aktuellen Neubautätigkeit in Schifferstadt und in Hochdorf-Assenheim investiert das kommunale Wohnungsbaunehmen kontinuierlich in die Erneuerung und die Modernisierung des Bestandes.

Für dieses Jahr sind neben der laufenden Instandhaltung auch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von insgesamt ca. 3,6 Mio. Euro vorgesehen. Dabei werden neben einer Vielzahl von Wohnungsmodernisierungen auch 16 Wohngebäude mit ca. 200 Mietwohnungen grundsaniert.

„Die aktuelle Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt hat uns dazu bewegen frühzeitig wieder unsere Neubautätigkeit aufzunehmen um weitere bezahlbare Wohnungen im Landkreis zu schaffen. Ich lege aber auch Wert darauf, dass im Interesse unserer Mieter unser Wohnungsbestand ständig in einem zeitgemäßen Zustand gehalten und modernisiert wird“ stellt

Landrat Körner als Vorstand des Kreiswohnungsverbandes Rhein-Pfalz fest.

Hierzu zählen zum Beispiel das Wohngebäude mit 24 Wohneinheiten in der Lilienstraße 73 in Mutterstadt mit einem Sanierungsaufwand von 1.060.000 Euro sowie das Wohngebäude mit 12 Wohnungen in der Raiffeisenstraße in Neuhofen mit einem Sanierungsaufwand von 750.000 Euro.

In diesem Jahr lag ein Schwerpunkt der Investitionen auch im Bereich der energetischen Verbesserungen, dabei wurden unter anderem mehrere hundert Fenster nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung ausgetauscht. Auch den Mietern kommt diese Maßnahme durch eine Verbesserung von Schall- und Wärmeschutz und Einsparungen beim Energieverbrauch und den Energiekosten zu Gute.

„Der Kreiswohnungsverband wird auch im nächsten Jahr sein Modernisierungsprogramm fortsetzen um als größter Einzelvermieter im Landkreis attraktive und bezahlbare Wohnungen anbieten zu können und das Mietpreisniveau im Landkreis zu entlasten“ stellt Landrat Körner klar. |rpk



### K O M O T A ■ ■ ■

Solutions

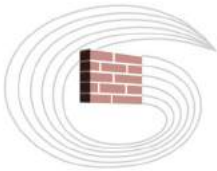
67098 Bad Dürkheim  
Gustav-Kirchhoff-Str. 17  
Internet: [www.komota.de](http://www.komota.de)

Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0  
Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8  
E-Mail: [info@komota.de](mailto:info@komota.de)

**Telefonanlagen, Service und  
Montagen für Verwaltung,  
Handwerk und Industrie**



## Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz Einzigartig in Rheinland-Pfalz und Modellprojekt für andere Kreise



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz ist das einzige öffentliche Wohnungsbaunehmen auf Kreisebene in Rheinland-Pfalz. Andere Unternehmen dieser Art sind in unserem Bundesland nur in den Städten und Gemeinden zu finden.

Wegen der Situation am aktuellen Wohnungsmarkt haben in letzter Zeit auch andere Landkreise die Notwendigkeit von öffentlichem Wohnungsbau erkannt. Allerdings

gehörte der Wohnungsbau bisher nicht zur Aufgabe der Kreise, weshalb neue Wohnungsaktivitäten auf Kreisebene nach den Vorgaben des Landes bisher nicht möglich waren. Nur der bereits seit 99 Jahren bestehende Kreiswohnungsverband im Rhein-Pfalz-Kreis hatte dabei Bestandsschutz und wurde immer mehr zum „Wunschprojekt“ für andere Kreise und Ballungsräume. Nun hat das Innen- und Finanzministerium am 22. August 2019 eine Regelung geschaffen, die es auch den anderen Kreisen erlaubt, sich im Wohnungsbau zu engagieren und dem Beispiel im Rhein-Pfalz-Kreis zu folgen.

Finanzministerin Ahnen und Mitglieder des Landtages hatten sich im Vorfeld dieser Entscheidung im April beim Kreiswohnungsver-

band informiert und mit dem Vorsitzenden des Verbandsausschusses Reinhard Roos und Geschäftsführer Volker Spindler das Konzept des Unternehmens und dessen Vorteile diskutiert. Dabei ist die Besonderheit im Rhein-Pfalz-Kreis, dass sich die Gemeinden und der Landkreis gemeinsam und zu gleichen Anteilen am Kreiswohnungsverband beteiligen und damit auch größere gemeinsame Projekte verwirklichen können. Das Modell im Rhein-Pfalz-Kreis hat offenbar überzeugt und soll nun zum Modellprojekt für andere Kreise werden.

Der Landkreistag und Landrat Körner begrüßen die weitere Öffnung zu mehr Wohnungsbau in den Landkreisen. „Gerade in Regionen im Umfeld städtischer Ballungsgebiete hört die Wohnungs-

nachfrage nicht an der Stadtgrenze auf. Bei entsprechender Infrastruktur und gutem Nahverkehr ziehen es viele Menschen vor, arbeitsplatznah und dennoch in einer naturnahen Gemeinde zu leben. Diese Nachfrage führt letztlich dazu, dass in vielen Gemeinden im Landkreis die Mietpreisentwicklung das städtische Niveau erreicht oder überschritten hat“, stellt Landrat Körner, der gleichzeitig Vorstand des Kreiswohnungsverbandes ist, fest. „Deswegen ist es richtig und wichtig, dass der Rhein-Pfalz-Kreis und die Gemeinden den sozialen Wohnungsbau in den zurückliegenden 99 Jahren stets als gemeinsame und überörtlich angelegte Aufgabe verstanden haben und ein Wohnungsangebot von ca. 1.700 bezahlbaren Wohnungen im Land-

kreis unterhalten.“

Der Kreiswohnungsverband beansprucht dafür keine Mittel der Gemeinden und des Landkreises. Er finanziert sein Neubau- und Sanierungsprogramm aus seinen Mieterträgen und aus Fördermitteln des Bundes und Landes. Der Kreiswohnungsverband bewirtschaftet, unterhält und vermietet ausschließlich kommunale Wohnungen und wirtschaftet gemeinnützig, kostendeckend und nicht profitorientiert.

„Es freut mich, dass kurz vor dem 100-jährigen Jubiläum des Kreiswohnungsverbandes im nächsten Jahr, das Land unser gemeinsames Wohnbaukonzept im Rhein-Pfalz-Kreis auch anderen Kreisen öffnet und zur Nachahmung empfiehlt“, so Landrat und Vorstand Clemens Körner. |rpk

### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

#### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

#### REDAKTION

Kornelia Barnewald (verantwortlich),  
Telefon: 0621/5909-3330  
E-Mail:  
redaktion@kreis-kurier.net

#### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4  
67071 Ludwigshafen

#### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG,  
Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

#### ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider,  
Tel.: 06321/3939-56, E-Mail:  
richard.feider@amtsblatt.net

## Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN Der Rhein-Pfalz-Kreis radelt erstmalig für ein gutes Klima!

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Noch bis zum 13. September 2019 können alle Bürgerinnen und Bürger, die im Rhein-Pfalz-Kreis leben oder arbeiten, bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst

viele Radkilometer sammeln. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach unter [www.stadtradeln.de/rhein-pfalz-kreis](http://www.stadtradeln.de/rhein-pfalz-kreis).

Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises: „Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es

in erster Linie um den Spaß beim Fahrradfahren, aber auch darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“ Etwa ein Fünftel der klimaschädli-

chen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden.

Jede Person im Rhein-Pfalz-Kreis kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Seit dem Start der STADTRADELN Kampagne bietet der Rhein-Pfalz-Kreis zudem allen Bürgerinnen und Bürgern die Meldeplattform RADAR! an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegverlauf aufmerksam zu machen.

Landrat Körner hofft auf eine rege Teilnahme beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. |rpk



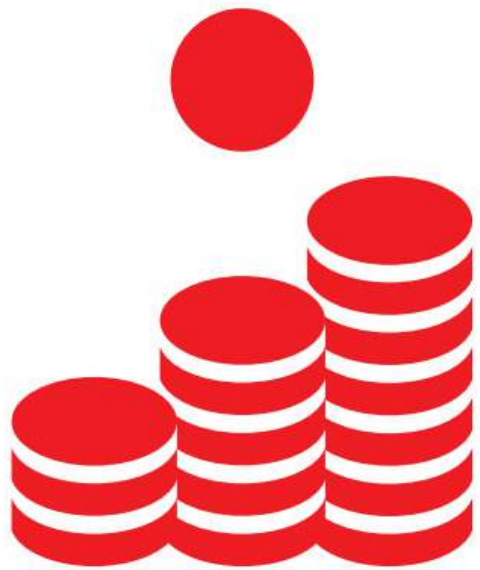
# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima





**Unabhängig  
ist einfach.**



[sparkasse-vorderpfalz.de](http://sparkasse-vorderpfalz.de)

**Jetzt beraten lassen, damit  
Frau später finanziell abge-  
sichert ist.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Vorderpfalz**

## Kommunaler Klimaschutz mit globalen Zielvorgaben



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Klimaschutz ist eine globale Aufgabe! Doch viele Projekte müssen lokal und vor Ort umgesetzt werden. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat seit 2015 ein Klimaschutzkonzept mit lokalen Maßnahmen, die in unserem Kreis umgesetzt werden. Aber was hat das mit dem globalen Klimaziele zu tun?

Manche von Ihnen haben eventuell schon von der **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** gehört? Diese wurde am 25. September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Ihr Ziel: Die Transformation hin zu einer Welt, in der jeder ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig handelt. Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Die Ziele

berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen.

Einige der aktuellen kommunalen Klimaschutzmaßnahmen im Rhein-Pfalz-Kreis beziehen sich in direkter Weise auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Ein paar davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Kreis-Kuriers vor.

**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**  
**Stadtradeln 2019** – Der Rhein-Pfalz-Kreis ist dieses Jahr zum ersten Mal bei der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN dabei. Das Ziel ist dabei möglichst viele Menschen zum Fahrradfahren zu motivieren. Neben dem Spaß an der Sache hat dies aber auch einen Klimaschutzaspekt für den Landkreis. Fahrradfahren ist eine der

nachhaltigsten Mobilitätsformen und somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz in den Städten und Gemeinden.

**12 NACHHALTIGE KONSUMEN UND PRODUKTION**  
**Besser bechern - Die Vorderpfalz auf dem Weg zum Mehrweg** - Die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt an der Weinstraße und der Rhein-Pfalz-Kreis hatten unter Beteiligung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz einen Runden Tisch mit Kaffeeanbietern aus der Region ins Leben gerufen, um gemeinsam über den Einsatz von Mehrwegbechern zu diskutieren. Dadurch soll ein aktiver Beitrag zur Müllreduktion und Ressourcenschonung geleistet werden.

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**  
**Klimaschutz Aktiv Schule** – Mit dem Energieeinsparmodell des Landkreises soll an den weiterführenden Schulen im Landkreis Energie eingespart werden, denn jede eingesparte Kilowattstunde spart auch CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zudem haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit eigene Ideen für den Klimaschutz zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Mehr Information zur **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** finden Sie unter den 17zielen.de und zu den **kommunalen Klimaschutzprojekten des Landkreises** unter klimaschutz-rpk.de. |rpk

## Besser bechern - Die Vorderpfalz auf dem Weg zu mehr Mehrweg



**Ludwigshafen.** Die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt an der Weinstraße und der Rhein-Pfalz-Kreis hatten unter Beteiligung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz einen Runden Tisch mit Kaffeeanbietern aus der Region ins Leben gerufen, um gemeinsam über den Einsatz von Mehrwegbechern zu diskutieren.

Bei dem Treffen wurden die zwei Mehrwegbecherlösungen vorgestellt, die in der Metropolregion derzeit schon vertreten sind. Beim Runden Tisch wurde intensiv über die Vor- und Nachteile diskutiert und darüber beraten wie eine er-

folgreiche Einführung eines Mehrwegbechersystems gelingen kann. Das wichtigste Ergebnis der unternehmerischen Runde: Alle sind sich einig, eine gemeinsame Mehrwegbecher-Kampagne durchführen zu wollen, an der sich alle beteiligen können und dass man mit den beiden Systemen arbeiten will, die bereits in der Region zum Einsatz kommen. Das sind zum einen das System der Firma Recup. Dabei handelt es sich um ein klassisches Pfandsystem, welches bereits bundesweit zum Einsatz kommt. Das Studierendenwerk Vorderpfalz hat dieses System bereits an sei-

nen Einrichtungen an der Hochschule Ludwigshafen eingeführt. Daneben beteiligen sich auch immer mehr Anbieter in der Region an der Mannheimer Kampagne „Bleib Deinem Becher treu“. Dieses System hat den Vorteil, dass hier keine monatlichen Kosten entstehen. Es stellt vor allem eine Alternative für kleinere Filialen dar, die nur wenige Becher pro Tag ausgeben. Beide Systeme lassen sich gut miteinander verbinden. Für die pendelnde Kundschaft hat dies den Vorteil, dass dann beide Becher in der Metropolregion gekauft und auch wieder bei den am jeweiligen System teilnehmenden Betrieben abgegeben werden können. Am 25. Juli 2019 kamen nun Umweltministerin Ulrike Höfken, Vertreter der involvierten Kommunen sowie die teilnehmenden Firmen in Ludwigshafen zusammen, um die gemeinsame Kampagne „Besser bechern – Die Vorderpfalz auf dem Weg zu mehr Mehrweg“ zu starten. |rpk

## Klimasparbuch Rhein-Pfalz-Kreis 2019/20



schutzmanager des Landkreises, an Landrat Clemens Körner.

Das Klimasparbuch soll als nützlicher Ratgeber und wertvolles Gutscheineheft Lust auf mehr Klimaschutz im Alltag machen und liefert konkrete Anreize zu einem klimabewussten Handeln in den Bereichen Ernährung, Konsum, Mobilität sowie Bauen und Wohnen.

Wann ist welches Gemüse eigentlich saisonal verfügbar, wo kann ich es regional auf Wochenmärkten kaufen oder mir per Gemüsekiste liefern lassen? Worauf ist bei Ökostrom zu achten und wie mache ich mein Haus energetisch fit für die Zukunft? Antworten auf diese Fragen und noch vieles mehr erfahren sie im Klimasparbuch.

Das Buch steht allen Bürgern und Bürgerinnen gratis zur Mitnahme in der Kreisverwaltung zur Verfügung. Wo das Buch sonst noch zu haben ist, erfahren Sie unter klimaschutz-rpk.de > Aktuelle Klimaschutzprojekte > Klimasparbuch. |rpk

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wie kann es gelingen, Menschen zu klimafreundlichem Handeln zu bewegen und welche Klimaschutzprojekte laufen aktuell gerade im Landkreis? Auf diese Fragen liefert das **Klimasparbuch des Rhein-Pfalz-Kreises überraschende, motivierende und informative Antworten.** Das erste Exemplar überreichte Sebastian Felixberger, Klima-

**RECHTSANWALT**  
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:

- Erbrecht • Familienrecht
- Vereinsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322  
recht@fensterer-ra.de • www.fensterer-ra.de

# Vom Winde verweht

## Sturmschaden am Gymnasium Schifferstadt



Teile des Daches stürzten auf das Flachdach



Teile des abgedeckten Daches wurden per Kran gesichert



Schulleiterin Gabriele Steinbach im Gespräch mit Landrat Clemens Körner am Gymnasium Schifferstadt



Zerstörung der Lüftungsaufbauten samt Einhausung

**Schifferstadt.** In der Nacht zum Sonntag, 21. Juli 2019, wurde bei einem Unwetter mit orkanartigen Böen auch das Paul-

von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt in Mitleidenschaft gezogen.

Landrat Clemens Körner machte sich gleich am Sonntag mit Vertretern der Kreisverwaltung ein Bild der Lage.

Neben einen durch abgebrochene Äste von Bäumen verwüsteten Schulhof, wurde rund ein Drittel des Daches am Gymnasium in Schifferstadt vom Windsog aufgeklappt und in großen Stücken vom Dach geweht. Auch die Lüftungsaufbauten auf dem Dach wurden zerstört und samt Einhausung vom Dach geblasen. Durch die herabgestürzten Dachteile auf das Flachdach der Musikräume wurden die Oberlichter zerschlagen und die Abdichtung durchlöchert. Die Statik der Räume ist dadurch beeinträchtigt, ein Unterricht in diesen Räumen ist bis auf weiteres nicht möglich. Der Wassereintritt durch den Starkregen verursachte glücklicherweise kei-

nen großen Schaden.

Die Verwaltung arbeitete mit Hochdruck an der Beseitigung der Schäden, um einen geregelten Schulbetrieb zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 zu gewährleisten. Innerhalb von wenigen Tagen nach dem Unwetter waren bereits alle beschädigten Teile des Hauptdaches mittels eines Kranes abgetragen worden. Das Dach wurde mit einer Folie gegen weiteren Regen gesichert. Das Flachdach wurde ebenso provisorisch abgedichtet. Der Astbruch auf dem Schulhof wurde beseitigt und die Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Ein Gutachter der Versicherung machte sich über das Ausmaß der Schäden ein Bild und gab grünes Licht für die notwendigen Beseitigungsmaßnahmen. Inzwischen wurde ein Gerüst für weitere

Dacharbeiten aufgestellt und eine Bodenbelagsfirma zur Erneuerung des Musikschulbodens beauftragt. Alle Chemikalien der sich im Obergeschoss befindlichen Chemieräumen und der Vorbereitung wurden entfernt.

Zum Schulbeginn waren lediglich vier Klassenräume des Obergeschosses und zwei Musikräume im Erdgeschoss nicht nutzbar. In Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Gabriele Steinbach konnten Ersatzräume innerhalb des Schulgebäudes gefunden werden.

Die Verwaltung prüft nun in Kooperation mit den Kreisgremien, inwieweit die Unterrichtsräume im Obergeschoss gehalten werden können bzw. welche weiterreichenden Maßnahmen erforderlich sind. |rpk

## Mehr Klimaschutz in Schulen

### Energieeinsparmodell mit den weiterführenden Schulen



Landrat Clemens Körner mit den Vertretern der teilnehmenden Schulen im RPK

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowohl in der Schule als auch im außerschulischen Bereich auf.

„Neben dem Energieeinsparen sollen die Kinder aber auch die Möglichkeit haben eigene Ideen für den Klimaschutz zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Ob Fahrrad AG oder Schulgarten, was konkret vor Ort an der Schule passiert, entscheiden stets die Schüler und Schülerinnen zusammen mit den Lehrkräften und der Schulleitung. Wir als Landkreis versuchen dann unser Bestes die Schulen dabei zu unterstützen, die Ideen auch zu realisieren“, so Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises.

Insgesamt nehmen 6 der 9 weiterführenden Schulen im Rhein-Pfalz-Kreis an dem Projekt „Klimaschutz Aktiv-Schulen“ teil. Vor

dem offiziellen Start des Projektes im neuen Schuljahr versammelten sich am 14. Juni 2019 eine Schulleiterin und die Schulleiter der teilnehmenden Schulen zur offiziellen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Kreishaus. Teilnehmende Schulen sind die Realschulen plus Dudenhofen-Römerberg, Limburgerhof, Maxdorf und Schifferstadt sowie die Integrierte Gesamtschule Mutterstadt und das Gymnasium in Schifferstadt. |rpk

Für weitere Informationen steht Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises unter 0621 5909 4050 oder unter Sebastian.Felixberger@kv-rpk.de zur Verfügung. Auch auf der Homepage des Kreises unter [www.klimaschutz-rpk.de](http://www.klimaschutz-rpk.de) sind nähere Informationen zu erhalten.



**Ludwigshafen.** Zum neuen Schuljahr 2019/2020 startet der Rhein-Pfalz-Kreis das so genannte Energieeinsparmodell „Klimaschutz Aktiv-Schulen“ mit den weiterführenden Schulen im Landkreis.

**Energiesparen ist aktiver Klimaschutz und Schulen als große öffentliche Einrichtungen bergen ein enormes Energieeinsparpotential.**

Werden Schulen daher aktiv und sparen durch verbessertes Nutzerverhalten Energie ein, bekommt die Schule neben der „Ehre für die gute Tat“ auch eine finan-

zielle Belohnung für ihre Bemühungen. 50% der eingesparten Kosten bekommt die Schule zur freien Verfügung zurück - eine klassische win-win-Situation. Aber nicht nur finanziell, denn neben der Energie- und damit CO<sub>2</sub>-Einsparung, lernen die Schülerinnen und Schüler etwas über aktiven Klimaschutz und treten als

# Kreisfeuerwehrtag in Dudenhofen

## Großes Schauprogramm mit Vorführungen

**Dudenhofen.** Am 17. und 18. August 2019 rückte der Rhein-Pfalz-Kreis wieder einmal seine Freiwilligen Feuerwehren und deren ehrenamtliche Arbeit ins Rampenlicht. Für die Ausrichtung des traditionellen 44. Kreisfeuerwehrtages zeichnete sich die Feuerwehr Dudenhofen mit Unterstützung der Vereine von Dudenhofen verantwortlich.

Bereits am Samstagabend konnten die Besucher sich bei Live-Musik der Gruppe Fine R.I.P. vergnügen. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Offiziell eröffnete die Veranstaltung am Sonntag um 11 Uhr durch Landrat Clemens Körner und Manfred Scharfenberger, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen. Danach ging es weiter mit einer Fahrzeugausstellung auf dem Festplatzgelände. Hierbei präsentierten sich Fahrzeuge der



Blick aus Drehleiterfahrzeug auf den Kreisfeuerwehrtag in Dudenhofen

FOTO: KLAUS LANDRY

Feuerweereinheit Löschgruppenförderung, des Gefahrstoffzuges Rhein-Pfalz-Kreises sowie Einheiten des Katastrophenschutzes, insbesondere die Schnelleinsatzgruppe des Landkreises, der DLRG Wasserrettung Neuhofen, der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen und dem Technischen Hilfswerkes. Zeitgleich wurde der Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren durchgeführt. Der Rhein-Pfalz-Kreis kann momentan mit 22 Jugendfeuerwehren glänzen, wobei auch hier immer wieder Nachwuchs gesucht wird. Insgesamt 16 Jugendfeuerwehren mit rund 100 Jugendlichen im Alter zwischen zehn und achtzehn Jahren zeigten in den Wettkämpfen ihr Können. Gewinnermannschaft der 14-18-jährigen war die Jugendfeuerwehr Fußgönheim, bei den 10-13-jährigen gewann Dudenhofen mit Heimvorteil.

In den 25 Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises gibt es 24 Freiwillige Feuerwehren. Landrat Körner dankte sich bei allen ehrenamtlich Tätigen und freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Feuerwehrtages. „Die vielen Interessierten am Feuerwehrtag zeigen mit ihrem Besuch die Wertschätzung der Frauen und Männer der Feuerwehren, den diese sich redlich verdient haben. Ich bin stolz auf so gut funktionierende Feuerwehreinheiten im Rhein-Pfalz-Kreis“, so Landrat Körner. Es sei auch das Bestreben des Landkreises, seine Feuerwehr stets technisch und personell gut auszustatten, um jederzeit perfekt einsatzbereit zu sein.

Den nächsten Kreisfeuerwehrtag im Jahr 2020 wird die Feuerwehr der Gemeinde Böhl-Iggelheim ausrichten. |rpk

## Katstrophenschutz

# Personelle Veränderungen und Informationsaustausch



Landrat Körner und Kfl Patrick Janz (Mitte) mit den Verabschiedeten und Ernannten: Christian Catoir, Herbert Altmann, Martha Zajackowski-Fischer, Erich Schäfer und Andreas Schoofs (v.r.)

**Schifferstadt.** Landrat Clemens Körner hat am Montag, 17. Juni 2019, zu einem gemütlichen Informationsaustausch der im Katastrophenschutz tätigen Behörden und Organisationen ins Katastrophenschutz-Logistikzentrum in Schifferstadt geladen. Gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrintspekteur Patrick Janz wurden Verabschiedungen, Nachfolgen und Ernennungen vorgenommen.

Nach der Begrüßung durch Landrat Körner, nahm Thomas Hauck die Gelegenheit wahr, sich als neuer Leiter der Abteilung Recht, Ord-

nung und Verkehr der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis vorzustellen. In sein Aufgabengebiet, das er seit September letzten Jahres ausübt, fällt auch der Brand- und Katastrophenschutz. Des Weiteren wurde Ulrike Schäfer als neue Sachbearbeiterin im Referat Brand- und Katastrophenschutz vorgestellt.

Im weiteren offiziellen Teil wurde Herbert Altmann, Mitglied des Malteser Hilfsdienstes, als Leiter der Schnelleinsatzgruppe Betreuung verabschiedet. Die Berufung von Herbert Altmann zur Mithilfe in den Katastrophenschutz, fand noch in

der Zeit von Alt-Landrat Dr. Paul Schädler im Jahr 1973 statt. Nach 45 Dienstjahren beim Malteser Hilfsdienst scheidet er nun aus Altersgründen aus seinem Amt aus. Christian Catoir wird nun sein Amt übernehmen, der hierzu verpflichtet wurde.

Ferner wurde Erich Schäfer als Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Rhein-Pfalz-Kreis aus Altersgründen verabschiedet. Erich Schäfer erhielt im Jahr 2006 durch Alt-Landrat Werner Schröter die Berufung in das Amt. Die Wahrnehmung der Zivil-Militärischen

Zusammenarbeit erfolgt auf Bezirks- und Kreisebene ausschließlich durch Reservistinnen und Reservisten. Die Nachfolge tritt Andreas Schoofs an. Landrat Körner dankte den beiden Verabschiedeten für ihre langjährige und erfahrungsreiche Amtszeit und wünschte ihnen alles Gute. Gleichzeitig wünschte er den Nachfolgern ebenso viel Freude im Amt und viel Erfolg.

Anschließend wurden Martha Zajackowski-Fischer von der Feuerwehr Neuhofen zur Fachberaterin Chemie und Andreas Schoofs zum Fachberater Strahlenschutz offiziell ernannt.

Im Anschluss der Verabschiedungen und Ernennungen berichtete Stefan Bruck, Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, über das einjährige Bestehen der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen.

|rpk

## Save the date:



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die nächste Landratswanderung wird am **Samstag, 19. Oktober 2019**, stattfinden. Wieder ist eine landkreisübergreifende Wanderung – diesmal mit dem benachbarten Landkreis Bad Dürkheim – geplant. Es ist vorgesehen, die Umgebung im Bereich Lamsheim/Gerolsheim zu erkunden. Weitere Informationen werden im Laufe des Septembers in der Presse und auf der Homepage der Kreisverwaltung erscheinen. Die Landräte Hans-Ulrich Ihlenfeld und Clemens Körner freuen sich über eine rege Teilnahme von interessierten Mitwanderinnen und Mitwanderern! |rpk

**Iris Enders**  
Steuerberaterin  
Diplom-Betriebswirtin (FH)

Wenjenstraße 6  
67251 Freinsheim  
Tel. 0 63 53 - 989 007 1  
www.steuerberaterin-enders.de



**„IST IHR TESTAMENT  
STEUEROPTIMIERT?“**



# Gute Aussichten für Tageseltern im Rhein-Pfalz-Kreis Bedarf weiterhin sehr groß



Ansprechpartnerinnen der Fachstelle Kindertagespflege: Katja Marksteiner, Sabine Asal-Frey und Kerstin Graber

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Am 19. Oktober 2019 startet in Dannstadt-Schauernheim wieder ein Qualifizierungslehrgang für angehende Tagesmütter und Tagesväter. Die zuständige Dezernentin, Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen, hofft auf eine große Resonanz, da der Bedarf an qualifizierten Tagespflegemüttern und -vätern im Rhein-Pfalz-Kreis nach wie vor groß ist.

Kerstin Graber, Katja Marksteiner und Sabine Asal-Frey sind im Jugendamt die Ansprechpartnerinnen der Fachstelle Kindertagespflege. Der Kreis Kurier hat sich mit ihnen über den Kurs und die Arbeit von Kindertagespflegepersonen unterhalten.

**Jugendamt und Kreisvolkshochschule des Kreises bieten seit vielen Jahren diese Lehrgänge an. Brauchen Sie denn so viele Tagesmütter?**

Es gibt im Kreis eben sehr viele junge Familien, die eine individuelle und passgenaue Betreuung

für ihre Kinder suchen. Häufig geht ein Elternteil für ein Jahr in Elternzeit und steigt dann rund um den ersten Geburtstag des Kindes wieder in die Berufstätigkeit ein. Die Zahl der Kinder, die bei einer Kindertagespflegeperson betreut werden sollen, steigt seit Jahren an. Das hat dazu geführt, dass in manchen Orten - u.a. in Schifferstadt - die Nachfrage aktuell höher ist, als das Angebot.

**Was muss man denn tun, um Tagesmutter oder Tagesvater zu werden?**

Zur persönlichen Eignung gehört auf jeden Fall die Freude am Umgang mit Kindern, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Man muss sich gut organisieren können und bereit sein, Neues zu lernen. Wer bereits eine pädagogische Ausbildung hat, kann relativ schnell eine Pflegeerlaubnis bekommen und muss nur einen Teil der vorbereitenden Unterrichtseinheiten absolvieren.

Für alle anderen ist zur fachlichen

Qualifizierung die vollständige Teilnahme an unserem Lehrgang, den wir ab 19. Oktober 2019 anbieten, notwendig.

**Wie läuft denn ein Qualifizierungslehrgang ab?**

Der Unterrichtsplan orientiert sich am Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB), das vom Deutschen Jugendinstitut und vom Bundesverband für Kindertagespflege entwickelt wurde.

Im ersten Kursabschnitt werden in 160 Unterrichtsstunden zunächst alle wichtigen Grundlagen zu organisatorischen und pädagogischen Aspekten vermittelt. Dazu kommt noch ein Praktikum in einer Kita und bei einer Kindertagespflegeperson. Danach kann man beim Jugendamt eine befristete Pflegeerlaubnis beantragen und mit der Kinderbetreuung starten.

Im zweiten Kursabschnitt werden dann tätigkeitsbegleitend die Theorie und die Praxis miteinander verzahnt und in weiteren 140 Unterrichtsstunden die Kompetenzen weiter vertieft.

Nach erfolgreichem Kursabschluss wird ein Zertifikat verliehen.

**Wie viele Kinder können bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut werden?**

Bei einem Hausbesuch wird festgelegt, wie viele Kinder gleichzeitig betreut werden können und ob vielleicht in der Wohnung etwas verändert werden soll, damit sie für die Kinderbetreuung geeignet ist. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Pflegeerlaub-

nis für maximal fünf Kinder erteilt werden, viele Tagespflegepersonen betreuen aber weniger Kinder. Wer sich überlegt, ob diese Tätigkeit für sie oder ihn das Richtige sein könnte, kann das gerne in einem Gespräch mit uns klären.

**Wie alt sind die betreuten Kinder?**

Grundsätzlich steht diese Betreuungsform allen Kindern bis zum 14. Lebensjahr offen, entweder als ergänzende Betreuung zur Kindertagesstätte bzw. Schule, wenn die Arbeitszeiten nicht zu den Öffnungszeiten passen oder bei Kleinkindern als Alternative zur Kita. Die Betreuungszeit können die Familien bedarfsgerecht mit der Tagespflegeperson vereinbaren.

**Wer bezahlt denn die Kinderbetreuung?**

Die Betreuung bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater kann meistens vom Jugendamt gefördert werden. Die Betreuungsperson erhält vom Jugendamt je nach Qualifikationsstand und Berufserfahrung für jedes Kind einen festgelegten Stundenlohn. Die Eltern zahlen dafür einen Kostenbeitrag an das Jugendamt, der nach Einkommen und Kinderzahl gestaffelt ist. Bei geringem Einkommen kann der Kostenbeitrag auch ganz wegfallen. Die Kosten für die Verpflegung zahlen die Eltern direkt an die Tagesmutter. Was Tagesmütter oder Tagesväter verdienen, hängt also davon ab, wie viele Kinder sie gleichzeitig betreuen und welchen Betreuungsumfang sie anbieten. Die Kindertagespflegepersonen sind in der Regel selbstständig tätig

und bestimmen auch selbst ihr Angebot.

**Kann man sagen, dass das ein Beruf mit Zukunft ist?**

Ja, es wird immer einen Bedarf an kompetenten, liebevollen Tagesmüttern und Tagesvätern geben, die Anderen helfen können, Familie und Beruf in eine gute Balance zu bringen. Und auch für die Kindertagespflegepersonen selbst ist es eine gute Möglichkeit, sich beruflich neu zu orientieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-mail! |rpk

**Anmeldung und Information:**

Jugendamt Rhein-Pfalz-Kreis,  
Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

Fachstelle Kindertagespflege  
Raum 134/107

0621 5909 - 1340

sabine.asal-frey@kv-rpk.de

0621 5909 - 1341

kerstin.graber@kv-rpk.de

0621 5909 - 1070

katja.marksteiner@kv-rpk.de

**Unterrichtsort:** Kurpfalzschule  
in Dannstadt-Schauernheim

**Unterrichtszeiten:** Dienstag und  
Donnerstag 18 bis 21:15 Uhr

Samstag 09 bis 14:15 Uhr

Unterricht ist überwiegend donnerstags und samstags, vereinzelte Termine am Dienstag dazu, kein Unterricht in den Ferien

**Kursgebühr:** 250 € zzgl. Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs

**Veranstalter:** Jugendamt und Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises

## Jugendfreizeitstätte Mechttersheim

### MdB Steiniger informiert sich über die Sanierungspläne



Landrat Clemens Körner mit MdB Johannes Steiniger, Verbandsbürgermeister Manfred Scharfenberger, Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen, Thomas Baader, Gunter Stemmann und Michael Pack von der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis vor der Jugendfreizeitstätte Mechttersheim

**Römerberg.** Die Jugendfreizeitstätte Mechttersheim ist eine Einrichtung der Jugendhilfe

und wird im Rahmen des „Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in

den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit einem Betrag von 540.000 Euro gefördert. Der Bundestagsabgeordneter Johannes Steiniger (CDU), der sich für diese Förderung eingesetzt hat, informierte sich im Juli während seiner Sommertour vor Ort über die Sanierungsmaßnahmen an der Jugendfreizeitstätte.

Seit gut vier Jahren ist die in den 1980er Jahren errichtete Freizeitstätte in Mechttersheim sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Brandschutzvorgaben. Seit dieser Zeit konnte die weit über die Kreisgrenzen für Vereine und Organisationen beliebte Freizeitstätte nicht mehr von Jugendgruppen genutzt werden. Vertreterinnen und Vertreter der Bau- und Jugendabteilung der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis erläuterten dem Bundestagsabgeordneten ih-

re Sanierungspläne. „Sobald der Förderbescheid des Bundes bei uns eingetroffen ist, könne mit einem Umbau begonnen werden“, so Landrat Körner zum Zeitplan der Sanierungspläne.

Geplant ist, das Gebäude zu entkernen und räumlich neu aufzuteilen. Im alten Gebäude werden Aufenthalts- und Tagungsräume errichtet. In einem Erweiterungsbau zum bestehenden Haus sollen neben Sanitär-, Betreuer- und Schlafräume auch eine Küche mit Lager angebaut werden. Weiterhin wird das Dach erneuert und mit einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung versehen. Außerdem ist geplant, Regenwasser, das in einer Zisterne gesammelt wird, zur Spülung der Toiletten und zur Bewässerung der Außenanlagen zu nutzen.

Der aufwendigen Sanierung steht die ideale Lage der Freizeitstätte

entgegen – auf einem weitläufigen Grundstück der Ortsgemeinde Römerberg, von Natur umgeben, mit Spiel- und Bolzplatz gleich nebenan und mit einer Grillstelle ausgestattet – das sind Vorzüge, die die Verantwortlichen als hohes Gut einschätzen. Verbandsbürgermeister Manfred Scharfenberger betont, dass die Jugendfreizeitstätte mit Römerberg eng verbunden sei und Kindergärten, Schulen und Vereine früher regelmäßig hierhergekommen sind und Projekttag und Übernachtungen veranstaltet haben. Mit der Sanierung und Erhaltung der Einrichtung wird ein Stück Tradition mit vielen schönen Erinnerungen bewahrt.

Insgesamt belaufen sich die Sanierungskosten für das Selbstversorgerhaus auf rund 1,2 Millionen Euro. Die Kosten, die der Landkreis tragen muss, belaufen sich nach Abzug der Bundesförderung auf rund 660.000 Euro. |rpk

## Langstreckenschwimmen in Kreisbädern 1500 Euro für soziales Projekt



Siegerehrung der Langstreckenschwimmer im Kreisbad Heidespaß Maxdorf-Lamsheim

**Maxdorf.** Auch im vergangenen Jahr wurde in den Kreisbädern des Rhein-Pfalz-Kreises zwischen Oktober und Dezember erfolgreich das Langstreckenschwimmen durchgeführt. Die eifrigen Schwimmerinnen und Schwimmer konnten Kilometer für ein soziales Projekt im Landkreis, diesmal den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des südlichen Landkreises, erschwimmen.

Die Sparkasse Vorderpfalz spendete für jeden zurückgelegten Kilometer 10 Cent und rundete die

Summe auf 1000 Euro auf. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf als Dezernent für die Kreisbäder überreichte am 14. Juni 2019 einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die Leiterin des Beratungsdienstes, Edith Sellinger.

„Es freut uns sehr, dass das Langstreckenschwimmen eine feste Institution in unseren Kreisbädern geworden ist und jedes Jahr so gut von den Besuchern angenommen wird. Die Teilnehmenden schwimmen nicht nur für ihre Kondition und Gesundheit, sondern tun auch noch etwas Gutes und leisten einen Beitrag für ein

soziales Projekt. In diesem Jahr geht das erschwommene Geld an den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, mit Sitz in Schifferstadt. Die Arbeit des Dienstes, schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten und zu unterstützen, zollt hohen Respekt und Anerkennung. Wir hoffen, dass wir mit dieser Spende dazu beitragen können, diese emotional belastende Arbeit zu erleichtern. Danke auch an die Sparkasse, die die Spende auf eine runde Summe aufgestockt hat“, sagte Kreisbei-

geordneter Manfred Gräf.

Die Sparkasse Vorderpfalz fördert viele ehrenamtlich wirkende Bürgerinnen und Bürger, Projekte und Initiativen wie das Langstreckenschwimmen der Kreisbäder des Rhein-Pfalz-Kreises. Mit den Sponsoring-, Spenden- und Stiftungsgeldern fördern sie das soziale, kulturelle und sportliche Leben in unserem Landkreis.

Edith Sellinger dankte im Namen des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes für die Spende. Sie freute sich sehr, dass der Beratungsdienst mit dieser finanziellen Unterstützung berücksichtigt wurde.

Insgesamt haben 199 Personen am Langstreckenschwimmen teilgenommen. 50 Personen erreichten die erforderliche Mindestkilometerzahl und konnten sich über eine Urkunde freuen. Die längste geschwommene Distanz war 321 Kilometer. Insgesamt wurden 5.948 Kilometer geschwommen. Den Spendenbeitrag von 595 Euro erhöhte die Sparkasse Vorderpfalz auf 1.000 Euro. |rpk

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Südl. Rhein-Pfalz-Kreis  
Kirchenstraße 16  
67105 Schifferstadt  
06235 457823  
www.hospiz-schifferstadt.de

### Information des Seniorenbüros:

**Ludwigshafen.** Das Seniorenbüro des Rhein-Pfalz-Kreises lädt Interessierte, die sich gerne in der Seniorenarbeit ihrer Gemeinde engagieren möchten, zu einem gegenseitigen Austausch ein.

**Dienstag, 22. Oktober 2019,  
10 bis 12 Uhr, Themenbereich  
Öffentlichkeitsarbeit.**

Treffpunkt im Seniorenbüro der Kreisverwaltung, Zimmer A48 im Erdgeschoss, Europaplatz 5 in Ludwigshafen.

Die Teilnehmenden beraten digitale Einsichten und Ansichten zu Homepage und Amtsblätter der einzelnen Kreisgemeinden und dem Seniorenratgeber des Rhein-Pfalz-Kreises.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 01. Oktober 2019 unter [seniorenbuero@kv-rpk.de](mailto:seniorenbuero@kv-rpk.de) gebeten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte dienstags vormittags von 10 bis 13 Uhr unter 0621 5909 5480 oder unter [www.senioren-rhein-pfalz.kreis.de](http://www.senioren-rhein-pfalz.kreis.de).

Wir sind für Sie da!  
SENIORENBÜRO  
Rhein-Pfalz-Kreis

## Kreisfahrradturnier der Grundschulen Prüfung der Sicherheit im Straßenverkehr



Kreisbeigeordneter Manfred Gräf mit den teilnehmenden Kindern des Kreisfahrradturniers 2019

**Schifferstadt.** Am 12. Juni 2019 kurz vor den Sommerferien fand dieses Jahr wieder der Entscheidungswettbewerb beim 35. Fahrradwettbewerb im Rhein-Pfalz-Kreis statt.

Von jeder Grundschule aus dem Rhein-Pfalz-Kreis wurden die beiden besten Absolventinnen und Absolventen der intern durchgeführten Fahrradprüfungen aus den vierten Klassen in den ge-

meinsamen Schulhof der Grundschule Süd und der Salierschule in Schifferstadt entsandt.

Um die motorischen Fähigkeiten der Kinder auf dem Fahrrad zu verbessern und die Verkehrs-

regeln zu erlernen, schult die Jugendverkehrsschule, die bei den Polizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer angesiedelt ist, die Schülerinnen und Schüler der Kreisgrundschulen in einer einjährigen Fahrradausbildung.

Für den Entscheidungswettbewerb in Schifferstadt wurden 60 Kinder angemeldet. Geprüft wurden die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad, die vorschriftsmäßige Teilnahme am Straßenverkehr sowie die Kenntnisse von Verkehrsfragen in einem theoretischen Teil. Die Prüfungen wurden durch Ingeborg Breitwieser-Dell, Beauftragte für Verkehrsfragen in Schulen des Rhein-Pfalz-Kreises sowie von den Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bewertet und betreut.

Den ersten Platz erzielte Fabian

Koob von der Grundschule Rödgersheim-Gronau, der mit einem Gutschein über 300 Euro für ein verkehrssicheres Fahrrad gewonnen hat. Zweiter wurde Marie Ecker von der Grundschule Großniedesheim, die einen Gutschein über 100 Euro erhielt. Für den dritten Platz wurde ein Gutschein über 50 Euro an Leyla Etyemez von der Grundschule Süd in Schifferstadt überreicht. Alle teilnehmenden Kinder wurden mit einer Urkunde und Sachpreisen wie Fahrradtaschen, Schlösser, Tachometern usw. ausgezeichnet. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf konnte als Schuldezernent nach der theoretischen und praktischen Prüfung die Sieger im kreisweiten Wettbewerb auszeichnen. Bei strahlendem Sonnenschein lobte er die Kinder für ihre Leistungen und bedankte sich am Ende der spannenden Prüfungen bei allen Mitwirkenden. |rpk

Rhein-Pfalz-Kreis  
Da spricht die Vorderpfalz

Musikschule

## „Rumpelstilzchen“

- ein lustiges und fröhliches Musiktheater -

Es spielt:  
Der Fußgönheimer Spielkreis

Leitung:  
Bine Stoll



Dienstag, den 15. Oktober 2019  
und  
Mittwoch, den 16. Oktober 2019  
jeweils um 18.00 Uhr im  
**Palatinum Mutterstadt**



Kartenvorverkauf ab Mittwoch, den 25. September 2019 in der Lindenapotheke Limburgerhof, in der Rathausapotheke Mutterstadt und in der Engelpotheke Schifferstadt

Eintritt: Kleine Leute: 2,00 €, Große Leute: 3,00 €

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-3410

## Gratulation zum 3. Bundespreis „Jugend musiziert“



Kann sich schon über viele musikalische Erfolge freuen: Constantin Sold

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2019 in Halle/Saale erspielte sich der 16-jährige Constantin Sold aus Schifferstadt einen 3. Bundespreis in der Kategorie Viola Solo.

Constantin ist Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis in der Klasse von Hiltrud Wies und blickt schon auf viele Wettbewerbserfolge bei „Jugend musiziert“ zurück. Als langjähriges Mitglied des Jugendstreichorchesters und des Bratschenquartetts der Musikschule bringt er sich aktiv in

das Ensemblespiel der Musikschule ein. Darüber hinaus ist er Mitglied im Landesorchester Rheinland-Pfalz. Seit Juni 2019 ist er nun auch Mitglied im Netzwerk Amadé, einem regionalen Netzwerk der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, mit über 32 Musikschulen der Metropolregion Rhein-Neckar zur Förderung von musikalisch besonders begabten Jugendlichen. Ergänzend musiziert er im Jugendsinfonieorchester Mannheim und der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie. |rpk

## Moments Musicaux



15.09.2019 17:00 Uhr

Anna-Lisa Wies, Viola  
Margarita Dmitrashina, Klavier

Werke von Bach, Biber, Schumann, Vieuxtemps, Liszt, Rachmaninoff

Kapelle im Park, Speyerer Straße 8, 67117 Limburgerhof – Eintritt frei

Rotary Limburgerhof/Vorderpfalz

Ensemble Park Limburgerhof e.V.

Rhein-Pfalz-Kreis  
Da spricht die Vorderpfalz

## Otto-Ditscher-Kunstpries 2019 Kompositionswettbewerb für Blasorchester

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im Jahr 2019 stiftet der Rhein-Pfalz-Kreis mit Unterstützung der Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz den mit 5.000 Euro dotierten Otto-Ditscher-Kunstpries für einen Kompositionswettbewerb für Blasorchester. Mit dieser Ausschreibung sollen Kompositionen für die Jugend gefördert werden. Landrat Clemens Körner lädt alle Komponistinnen und Komponisten für Blasorchester zur Teilnahme am Wettbewerb ein.

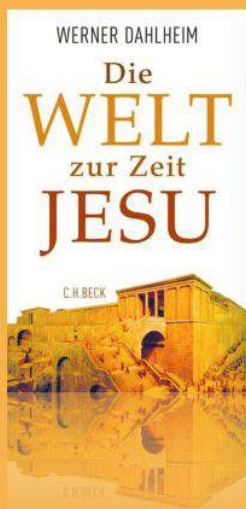
Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgefordert, eine Komposition für Blasorchester, die in ihrer klanglichen Dimension jugendliche Hörer ansprechen, zu erarbeiten. Die Komposition sollte im Schwierigkeitsgrad 2-2,5 und in vier Sätzen mit unterschiedlichem Charakter eingereicht werden. Die Gesamtdauer sollte zwischen 10 bis 12 Minuten liegen. Ein wesentlicher Aspekt bei der Ausschreibung des Kompositionswettbewerbs ist die Förderung des Ensemblespielens. Daher ist die

Spielbarkeit des Werkes von großer Bedeutung.

Einsendeschluss für die einzureichenden Werke ist der 31. Januar 2020. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft auf Vorschlag der Fachjury abschließend der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises. Mit dem Einsenden der Unterlagen/Manuskripte werden die Wettbewerbsbedingungen anerkannt. Bewerberinnen und Bewerber verzichten ausdrücklich auf Schadensersatzansprüche gegen den Rhein-Pfalz-Kreis und die Jury sowie auf Vergütungsansprüche. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Die einzureichenden Werke dürfen weder prämiert, noch veröffentlicht, noch öffentlich aufgeführt werden sein.

Die Wettbewerbsbedingungen sind auf der Internetseite der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) einsehbar. Unterlagen sind an die Kreismusikschule am Europaplatz 5 in 67063 Ludwigshafen zu senden. |rpk

## Lesung mit Werner Dahlheim



Montag, 14. Oktober 2019  
19.00 Uhr

Im Kurpfalztreff unter den Arkaden  
67240 Bobenheim-Roxheim

Weltmusik auf höchstem Niveau  
Vom Yangtse zum Rhein

Yangtse und Rhein, zwei Flüsse, beide mythenbeladen in ihren jeweiligen Kulturen, beide mit großem Symbolgehalt. Beide haben die Spiritualität ihrer Kulturen stark beeinflusst. Unendlich sind die Geschichten, Legenden, Lieder und Gedichte, die man sich an ihren Ufern und ihren umgebenden Regionen erzählt.

Seit 10 Jahren tourt das Ensemble durch ganz Europa (u.a. Wien, Strasbourg, Graz, Berlin, München...) und hat eine von der Presse hochgelobte CD aufgenommen. 2018 gab die Band dann erstmals auch in China sechs umjubelte Konzerte (u.a. in Shanghai, Beijing, Shen Yang).

Die in Deutschland lebende, aus Peking stammende Künstlerin Deng Xiaomei spannt an der grazilen zweisaitigen Erhu einen großen Bogen zwischen Ost und West. Im musikalischen Dialog mit ihrem hochkarätigen internationalen Ensemble entstehen dabei frische und außergewöhnliche Klangwelten.



Ensemble:  
Xiaomei Deng: Erhu  
Valeria Lo Giudice: Cello  
Yuiji Yazaki: Bratsche  
Claus Kiesselbach: Vibraphon  
Martin Simon: Bass  
Peter Hinz: Percussion  
Olaf Schönborn: Saxophon, Flöte, Bassklarinette

Ausschreibung des Amateur-Theaterpreises  
Schappo 2020

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Rhein-Pfalz-Kreis wird mit Unterstützung der Sparkasse Vorderpfalz im Jahr 2020 erneut den Amateur-Theaterpreis Schappo vergeben.

Der Rhein-Pfalz-Kreis möchte mit der Vergabe des Preises die vielfältige und lebendige Amateurtheaterszene in der Metropolregion stärken und Ihre wichtige Bedeutung durch ein hohes ehrenamtliches, soziales und kulturelles Engagement verdeutlichen. Die Ausschreibung richtet sich

ausschließlich an Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar. Dabei sind lediglich Amateurschauspielerinnen und Amateurschauspieler zugelassen. Schultheater sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Eine Fachjury wird aus den eingesendeten Beiträgen drei Ensembles auswählen. Diese sind verpflichtet, ihr Theaterstück am 16., 17. oder 23. Oktober 2020 an den Amateurtheatertagen in Maxdorf aufzuführen.

Am 24. Oktober 2020 werden beim Abschluss-Abend der

Schappo, die Preisgelder sowie der Publikumspreis überreicht. Die ausgewählten Siegerensembles erhalten je ein Preisgeld von 2.000€; der Publikumspreis ist mit weiteren 1.000 € dotiert. Dieser ergibt sich aus den Bewertungen der Zuschauer aus den drei Auführungen.

Die Einsendung sollte in Form einer Filmaufnahme der Inszenierung, möglichst auf einem USB-Stick bis zum 29. April 2020 bei folgender Adresse eingereicht werden:

Kulturbüro des  
Rhein-Pfalz-Kreises:

Paul Platz  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
am Rhein

Weitere Auskünfte unter:  
0621 5909-3520  
paul.platz@kv-rpk.de

Kreis-Kurier



Kultur-Kalender

## September

**Mi., 11. September,**  
19 Uhr Altes Rathaus Schifferstadt: Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Bernhard Staudenmayer, Dudenhofen; Dauer bis 29. September 2019

**Fr., 13. September,**  
18 Uhr KTZV Kleinniedesheim: Weinlesefest mit Patenweinverleihung

## Oktober

**So., 13. Oktober,** 11 Uhr Galerie im Rathaus Waldsee Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Jürgen Walter, Römerberg; Dauer bis 10. November 2019

**Fr., 18. Oktober,**  
19 Uhr Rathaus Mutterstadt Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Anke Oswald, Böhlggelheim, Dauer: bis 22. November 2019

**Sa., 19. Oktober,**  
20 Uhr Palatinum Mutterstadt Konzert mit dem „Deng Xiaomei International Ensemble“ – vom

Yangtse zum Rhein

**So. 27. Oktober,**  
11 Uhr Schloss Kleinniedesheim Contemporary Art Vienna: vier Wiener Künstlerinnen zeigen ihre aktuellen Arbeiten, Dauer bis 17. November 2019

## November

**Fr., 01. November,**  
19 Uhr Bürgerhaus Dudenhofen Eröffnung der Ausstellung „In Bewegung“ mit Fotografien der Arbeitsgemeinschaft Foto in der vhs

des Rhein-Pfalz-Kreises; Dauer bis 10. November 2019

**Sa., 09. November,**  
20 Uhr Kath. Pfarrzentrum Waldsee Meilensteine der Rockgeschichte. Ein Roadmovie für die Ohren über die unbekanntesten Seiten großer Musiklegenden. Von Supertramp bis Rio Reiser - .Sax, Piano & Vocals. Mit Stefan Gebert und Frank Steuerwald (Moderatoren von Radio Regenbogen 2)

**Do., 14. November,**  
19 Uhr Hist. Rathaus Assenheim „Guten Abend Monsieur Brel“,

Jacques Brel-Abend anlässlich seines 90. Geburtstags mit Philippe Huguet

**Fr., 15. November,**  
20 Uhr Schloss Kleinniedesheim VILLA MUSICA Konzert mit Alexander Hülshoff, Violoncello, und Stendiaten der VM

**Sa., 16. November,**  
20 Uhr Carl-Bosch-Haus Maxdorf Premiere: „Cafe del Mundo“ trifft „Die schönen Mannheims“  
Sa., 16. November, 19 Uhr Kath. Pfarrheim Waldsee Märchenabend mit Brigitta Sattler

## Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe Mehrere Premieren beim 32. Wettstreit



Verbandsbürgermeister Stefan Veth beglückwünscht die Sieger des Mundartwettbewerbs

**Dannstadt-Schauernheim.** Für den 32. Mundart-Wettbewerb hatte die Jury aus mehr als 60 Einsendungen die besten Beiträge in den Kategorien „Dichtung“ und „Prosa“ ausgewählt und 15 Preisträger bestimmt, die beim Finale im Zentrum Alte Schule am 24. Mai 2019 mit ihren mündlichen Vorträgen gegeneinander angetreten sind. Die Preisträger stammen aus allen Teilen der Pfalz.

Der Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe richtet sich an alle, die sich der Pfälzer Mundart verbunden fühlen, unabhängig davon, ob sie in der Pfalz leben, von dort kommen oder einen anderen starken Bezug zur Region haben. Veranstalter sind die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und die Volkshochschule

des Rhein-Pfalz-Kreises. Bärbel Philippi aus Plaidt nahm zum ersten Mal am Wettbewerb teil und ging direkt als Siegerin aus dem 32. Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe hervor: Sie überzeugte die Jury mit ihrem Prosa-Beitrag „De Schdrooßkehrer Schdaller“. Matthias Zech aus Speyer ist ein bekanntes Gesicht unter den Preisträgern, doch erstmals belegte er mit seinem Beitrag „innewennich trucke“ in der Kategorie „Dichtung in Mundart“ den ersten Platz. Neuland war die Mundart-Bühne auch für Karl-Heinz Stohner aus Mutterstadt. Seine Geschichte „Vunn de Gäns in de Unnagass“ führte bildlich vor Augen, was vor langer Zeit in besagter Straße in Altrip los war. Dafür gab es den diesjährigen Sonderpreis des Kultur- und Heimatkreises Dannstadter Höhe. Von

den beim Finale vorgetragenen Gedichten gefiel dem Publikum am besten der amüsante Beitrag von Franz Schlosser aus Waldsee über „De Wolf unn de Hamme!“.

Der Liedermacher und Sänger Uli Valnion aus Mutterstadt kam bei den rund 220 Besuchern mit seinen Pälzerliedern richtig gut an. Eigens für diesen Abend hatte er eine Reihe von Liedern geschrieben und sie erstmals öffentlich dargeboten. Jurysprecher Michael Landgraf, bekannt durch eigene Mundartliteratur, Bühnenprogramme „uff Pälzisch“ und durch rund 80 Buchveröffentlichungen, führte gewohnt charmant und unterhaltsam durch den kurzweiligen Abend, Schirmherr der Veranstaltung war Landrat Clemens Körner.

Pünktlich zum großen Finale des überregionalen Mundart-Wettbewerbs Dannstadter Höhe erschien zudem die neue Mundart-Broschüre mit allen Beiträgen der Preisträger 2018 und 2019. Erstmals werden nicht nur die Gedichte und Prosatexte der besten Mundart-Autoren der Pfalz präsentiert, sondern in einer eigenen Rubrik auch die Autoren selbst näher vorgestellt.

Weitere Informationen zum Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe aus dem diesjährigen Finale sowie zur Jury finden sich unter [www.vgds.de](http://www.vgds.de). Einsende-

schluss für die 33. Auflage des großen Wettbewerbs ist der 1. April 2020. Das Finale findet im kommenden Jahr am Freitag, 15. Mai 2020 statt. Erstmals vergibt

der Kultur- und Heimatkreis dann den Pälzer Gutsel-Orden an eine Person, die sich in besonderer Weise um die Pfälzer Mundart verdient gemacht hat. |rpk



## LATERNEN FLOHMARKT

ALLES AUSSER NEUWARE

**SAMSTAG 14.9.2019**  
**17 BIS 21 UHR**  
**BURGUNDER PLATZ**  
**IN LIMBURGERHOF**

Standgebühr beträgt 10 Euro  
1 Laterne sollte pro Stand leuchten  
Informationen Tel.: 06236-461659  
oder: [dlfh-flohmarkt@gmx.de](mailto:dlfh-flohmarkt@gmx.de)  
Um Voranmeldung wird gebeten.

Veranstalter:  
DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz  
Für Essen und Getränke sorgt der Veranstalter



## Die Premiere des Jahres 2019

**CAFE del MUNDO**  
& **Die schönen Mannheims**



**Samstag, 16. November 2019**  
**20.00 Uhr, Carl-Bosch-Haus, Maxdorf**

Maxdorf. „Die Schönen Mannheims“ gestalten einen gemeinsamen Auftritt mit dem Flamenco-Gitarren-Duo „Cafe del Mundo“! Dem Kulturbüro des Rhein-Pfalz-Kreises ist es gelungen, die beiden Künstlergruppen zusammen zu verpflichten. Was uns erwartet, darüber hüllen sich die Künstler noch in absolutes Schweigen. Sicher ist: es wird ein besonderer Abend werden: außergewöhnliche Stimmen treffen auf hochkarätige Gitarrenklänge!

Am Samstag, 16. November 2019 um 20 Uhr ist es dann soweit: Im Carl-Bosch-Haus in Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31, wird die Premiere des Jahres 2019 stattfinden. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen: Karten zu 20 Euro sind im Schreibwarengeschäft Schneider, Hauptstraße 92 in Maxdorf (06237 3287) erhältlich.

## Workshopreihe „Frauen und Kommunalpolitik“



**Ludwigshafen. Politik aktiv mitzugestalten ist reizvoll und doch nicht immer leicht – dies spiegeln Erfahrungen von Politikerinnen in verantwortungsvollen Positionen wider. Eine gute Idee, ein starker Wille, hoher persönlicher Einsatz – all das sind keine Garantien für die Durchsetzung eines politischen Anliegens.**

Aus diesem Wissen heraus haben das Heinrich Pesch Haus und die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen am Rhein, des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Frankenthal (Pfalz) gemeinsam die Veranstaltungsreihe „Frauen und Kommunalpolitik“ konzipiert. Sie zielt darauf ab, kommunalpolitisch engagierte Frauen zu informieren, in ihren Kompetenzen zu stärken, sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen und dabei auch gleichstellungspolitische Aspekte in den Blick zu nehmen.

Die vier Module, die einmal im Monat an einem Mittwochabend im Heinrich Pesch Haus bis November 2019 stattfinden, greifen unterschiedliche kommunalpolitisch relevante Themen auf. Die erste Veranstaltung mit dem Titel „Querschnitt der räumlichen Planung“ fand bereits im August statt.

Weitere Veranstaltungen sind jeweils mittwochs in der Zeit von 19 bis 21:30 Uhr an folgenden Terminen geplant:

25. September 2019: „Politischer Diskurs und mein innerer Frieden“

23. Oktober 2019: „Aneignung des politischen Raums“

20. November 2019: Weniger Worte – mehr Ausdruck

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter 0621 5999 162 oder per Mail an anmeldung@hph.kirche.org gebeten. Teilnahmebeitrag für den Vortrag mit Diskussion und anschließenden Tagesgetränken: 10 Euro.

Weitere Informationen bei der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Heidi Wittmann unter 0621 5909 3440, gleichstellungsstelle@kv-rpk.de oder bei den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Ludwigshafen am Rhein und Frankenthal (Pfalz). |rpk

## Schätze im Sand

# Schutzgebiet Heidewald



Schafsherde im Heidewald

**Maxdorf. Was ist denn eigentlich so schützenswert im Landschaftsschutzgebiet Heidewald?** Auf den ersten Blick sieht der Spaziergänger nur die teils brachgefallenen Wiesen und Äcker, dazwischen ein paar Obstzeilen, umrahmt von Robinienwald. Auf den zweiten Blick findet der Kenner viele seltene Vogelarten wie z.B. auch den Wendehals, die zwischen mageren Wiesen, Obstbäumen und lichtem Wald einen optimalen Lebensraum finden. Aus diesem Grund wurde der Heidewald auch als Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

Doch es gibt noch weitere Schätze dort, wenn man genauer hinschaut. Denn auf den sauren Flugsanden kommen viele seltene Pflanzenarten vor, die man leicht übersieht. Auf den Wiesen wachsen Berg-Sandglöckchen, Heidenele und sogar Sand-Strohblume und Strandnelke. Auf den extensiv bewirtschafteten Äckern kamen Kleines Filzkraut, Lämmersalat und Kahles Ferkelkraut vor und im Wald blüht auf den

Lichtungen die Besenheide.

Alle diese Arten sind nicht nur selten, sondern auch geschützt, weil sie vom Aussterben bedroht sind. Um sie zu erhalten, müssen die Wiesen und Waldlichtungen offen gehalten und die brachgefallenen Äcker wieder reaktiviert werden. All das versuchen die Untere und Obere Naturschutzbehörde über die Biotopbetreuung umzusetzen, die im Rhein-Pfalz-Kreis durch Petra Jörns vertreten wird. Doch die Bemühungen leiden aufgrund vieler Probleme.

### Hunde und andere Probleme

Um die genannten Ziele zu erreichen, ist die Biotopbetreuung auf die aktive Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. So müssen Wiesen regelmäßig gemäht oder beweidet werden, um sie zu erhalten. Im Heidewald haben wir das Glück, eine engagierte Schafhalterin vor Ort zu haben, deren vierbeinige Rasenmäher diese wertvollen Wiesen achtsam und nachhaltig pflegen. Zudem sorgen sie noch für eine Bereiche-

rung des Landschaftsbildes.

Doch schon mehrfach sind nicht angeleinte Hunde in die Koppeln gesprungen und haben die Schafe bis zur Erschöpfung gehetzt, so dass ein Mutterschaf sogar sein Lamm verlor. Hier kommt es zu einer fatalen Kombination zwischen dem Jagdtrieb des Hundes und dem Fluchtverhalten des Schafs. Deshalb und auch zum Schutz der wild lebenden seltenen Vogelarten im Gebiet sollten Hunde im Bereich des Heidewalds konsequent angeleint werden.

Des Weiteren kann die Biotopbetreuung nur tätig werden, wenn sie einen Zugriff auf die betroffenen Flächen hat. Wer also Flächen im Heidewald besitzt, darf sich ermuntern fühlen, sich bei der Biotopbetreuung zu melden, um seine Flächen im Sinne des Naturschutzes pflegen zu lassen.

Ob die Fläche nun als Acker oder als Wiese bewirtschaftet werden soll, beides ist möglich und hilft Berg-Sandglöckchen und Co. im Heidewald weiter Fuß zu fassen. Eine E-Mail an die Biotopbetreuung genügt, um dabei mitzuhelfen, dass der Heidewald auch in Zukunft noch das schützenswerte Kleinod ist, das es einmal war. |rpk

Kontakt: Petra E. Jörns, Naturschutzmanagerin Rhein-Pfalz-Kreis, Mail: p.e.joerns@bgjs.de, www.bgjs.de

## Nachbarschaftshilfe bei der Ökumenischen Sozialstation

### Wir suchen Menschen für Menschen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Unsere Nachbarschaftshilfe setzt sich für ältere Menschen mit und ohne Demenz oder für jüngere pflegebedürftige Menschen ein. Die Nachbarschaftshelfer/innen leben während ihren Besuchen stundenweise ein Stück Alltag mit und gehen auf die Bedürfnisse der betreuten Menschen ein. Dadurch kann auch den pflegenden Angehörigen ein paar Stunden Freiraum ermöglicht werden.

### Wer wir sind:

Die Nachbarschaftshilfe bei der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof besteht seit dreizehn Jahren und bietet stundenweise soziale Betreuung entweder in der häuslichen Umgebung, im wöchentlich stattfindenden „Cafe Vergissmeinnicht“ oder in Seniorenheimen an. Insgesamt 41 Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer sind ständig im Einsatz. Vorwiegend besucht die Nachbarschaftshelfer/innen zu betreuenden Menschen in den eigenen vier Wänden.

### Was wir wollen:

Wir wollen unser Angebot so gestalten, dass die von uns betreuten Menschen nach ihren Wünschen und Vorstellungen über die Zeit mit uns verfügen können. So können die Einsätze ganz unterschiedlich gestaltet sein. Vom gemütlichen Plaudern zu Hause bei einer Tasse Kaffee, einem kleinem Spaziergang oder einer Be-

gleitung in die Stadt ist vieles denkbar. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich oftmals vertrauensvolle Beziehungen zwischen den Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer aufbauen, die für beide Seiten sehr wertvoll sind.

### Wen wir suchen:

Wir suchen engagierte Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude am Umgang mit anderen Menschen haben, sich für andere Menschen Zeit nehmen und vor allem geduldige Begleiter sein können.

### Was wir bieten:

Als Nachbarschaftshelfer/in bekommen Sie fachliche Beratung und verschiedene Fortbildungen. Sie werden herzlich in das seit Jahren bestehende Team aufgenommen.

Für Ihre Einsätze erhalten die Nachbarschaftshelfer/innen eine ehrenamtliche Aufwandsentschädigung.

### Wo wir unterwegs sind:

Die Einsätze der Nachbarschaftshilfe finden in folgenden Gemeinden statt:

Limburgerhof, Mutterstadt, Altrip, Neuhofen, Otterstadt und Waldsee.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie gerne zu einem unverbindlichen Informationsgespräch ein. Ihre Ansprechpartnerin Ulrike Babelotzky (06236 479412) freut sich auf Sie! |rpk

## Beirat für Migration und Integration

# Wahl am 27. Oktober 2019

**Rhein-Pfalz-Kreis. Der Kreistag hat in seiner Sitzung beschlossen, dass die Wahl des Beirates für Migration und Integration am Sonntag, 27. Oktober 2019, stattfinden wird. Die Amtszeit des bisherigen Beirates endete mit Ablauf der Amtszeit des Kreistages.**

Der Beirat im Rhein-Pfalz-Kreis besteht aus 10 Personen und wird für 5 Jahre gewählt. Nach den Regelungen der Landkreisordnung ist ein Beirat für Migration und Integration einzurichten, wenn im Landkreis mehr als 5.000 ausländische Einwohnerinnen und Einwohner ihre Hauptwohnung haben. Im Rhein-Pfalz-Kreis wohnten zum Stichtag 30. Juni 2019 rund 18.000 ausländischen Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im Rhein-Pfalz-Kreis ab 16 Jahren mit ausländischer Staatsbürgerschaft sowie staatenlose Einwohner, Einwohner, die die deutsche Staatsbürgerschaft erwor-

ben haben als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige.

Alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die seit mindestens drei Monaten mit erstem Wohnsitz im Rhein-Pfalz-Kreis gemeldet sind, ungeachtet der Staatsbürgerschaft, können sich wählen lassen. Die Anmeldefrist für Kandidatinnen und Kandidaten endet am 09. September 2019, 18 Uhr.

Landrat Clemens Körner würde sich über eine rege Beteiligung an der Wahl zum Beirat für Migration und Integration freuen – zum einen über vielseitige Kandidatenvorschläge sowie einer hohen Zahl an Stimmabgaben bei der Wahl am 27. Oktober 2019.

Alle notwendigen Formulare für die Wahlvorschläge gibt es bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis. Nähere Informationen über www.rhein-pfalz-kreis.de oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Recht, Ordnung und Verkehr. |rpk

## Qualifizierung für Sprachbildung und -förderung in Kindertagesstätten

**Schifferstadt.** Pädagogische Fachkräfte können sich bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ab 21. Oktober 2019 im vhs-Bildungszentrum in neun eintägigen Modulen im Bereich Sprachbildung und Sprachförderung qualifizieren. Das Konzept des Landes Rheinland-Pfalz „Mit Kindern im Gespräch“ fokussiert auf Sprachförderstrategien und vermittelt hilfreiche Werkzeuge sowohl für die additive Sprachförderung als auch für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Der Schwerpunkt liegt auf der alltagsorientierten Sprachbildung, die Qualifizierung eignet sich damit für jede pädagogische Fachkraft. Die weiteren Termine sind noch im Jahr 2019 am 19. November 18. Dezember. Im nächsten Jahr 2020 finden die Termine am 24. Januar, 27. Februar, 27. März, 23. April, 15. Mai und 19. Juni, jeweils

9-16 Uhr, statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine einschlägige Basisqualifikation (z.B. Erzieher/in oder eine andere Qualifikation bzw. ausreichende Erfahrung im pädagogischen Bereich). Darüber hinaus wird erwartet, dass Interessenten die deutsche Hochsprache beherrschen. Bei Migrant/innen wird ein sprachliches Niveau vorausgesetzt, das dem Standard B2 – C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Die Gebühr beträgt insgesamt 180 Euro (20 Euro pro Modul). Die Qualifizierung wird über das Programm „Kita!Plus“ des Landes Rheinland-Pfalz gefördert, Interessierte erhalten nach der Teilnahme an allen neun Modulen das Zertifikat als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter 06235 9573 343 (vormittags) entgegen. |rpk

## Jugendstil und Weltraumorganisation Frauenfahrt nach Darmstadt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Volkshochschule bietet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Heidi Wittmann, eine Studienfahrt für Frauen am 16. Oktober 2019 nach Darmstadt an. Auf dem Programm steht der Jugendstil und die Weltraumorganisation im Vordergrund. Darmstadt besitzt mit der berühmten Mathildenhöhe ein einzigartiges Ensemble der Bau- und Kunstgeschichte des Jugendstils und der Frühen Moderne, den Aufbruch ins 20. Jahrhundert. Die Künstlerkolonie wurde 1899 durch Großherzog Ernst Ludwig ins Leben gerufen und hatte zum Ziel, Handwerk und kunstgewerbliche Industrie gestalterisch zu fördern. Dafür berief er als Mäzen viele namhafte Jugendstilkünstler nach Darmstadt. Ein kostümierter Rundgang mit Dienstinne Martha aus der Zeit der dritten großen Ausstellung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe im Jahre 1910 erzählt die Geschichte vom damaligen Leben der Frauen und Geschehnissen auf der Mathildenhöhe, u.a. wird

das repräsentativste Künstlerhaus, Großes Glöckerthaus, besucht. Das Europäische Raumflugkontrollzentrum ist eines der Operationen der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) mit Hauptsitz im Europaviertel von Darmstadt. Es wurde am 8. September 1967 vom damaligen Bundesforschungsminister der Bundesrepublik Deutschland, Gerhard Stoltenberg, eröffnet. Im Rahmen einer Besichtigung auf dem Gelände erhalten Interessierte Einblicke in das Satellitenkontrollzentrum. Bei laufendem Betrieb kann der Hauptkontrollraum besichtigt und verschiedene Satellitenmodelle gesehen werden. Ein Filmbeitrag zeigt die Aufgaben und Ziele der ESOC. Der Reisepreis beträgt 45 Euro pro Person. Nähere Einzelheiten, Informationen und Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule, Martha Ackermann-Schneider, unter 0621 5909 3421, martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). |rpk

## Tipps für schonendes Pflegen

**Mutterstadt.** Die Pflege anderer Menschen ist eine anspruchsvolle Tätigkeit. Um sowohl den Pflegenden als auch den Gepflegten eine übermäßige Anstrengung oder gar körperliche Schädigungen zu ersparen, kann dabei eine ganzheitliche Methode namens Kinästhetik eingesetzt werden.

Diese können Interessierte bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises an zwei Abenden erlernen. Der Fachbegriff Kinästhetik setzt sich aus den altgriechischen Wör-

tern Kinesis (Bewegung) und Aisthesis (Wahrnehmung, Empfindung) zusammen. Die Prinzipien der kinästhetischen Bewegung werden in den Kursen anhand von Beispielen erklärt. Es geht vor allem um das Umbetten, um die Verlagerung einer Person im Bett und um die Unterstützung beim Umstieg vom Bett in den Rollstuhl. Die Teilnehmenden dürfen alles selbst ausprobieren. Sie lernen, wie sich der Mensch in der Schwerkraft bewegt und wie Sie jemanden im Einklang mit der Schwerkraft einfach und rüchenschonend greifen und

halten können. Zum Üben steht auch ein Pflegebett zur Verfügung. Geleitet wird der Kurs (D304110M01) von Kerstin Dech. Er findet donnerstags statt - sein erster Teil am 19., sein zweiter am 26. September 2019. Dauer: jeweils 18 bis 20 Uhr. Unterrichtsort ist die Pro Seniore Residenz in Mutterstadt. Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 24 Euro und ab 8 Teilnehmenden 18 Euro. Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234 946464 (vormittags). |rpk

## Vortragsreihe zu den Themen „Gesundheit“ und „Haushaltsbuch“



**Ludwigshafen.** Grundbildung ist längst mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Um alltägliche Herausforderungen bewältigen zu können, braucht es darüber hinaus Fähigkeiten wie beispielsweise in finanziellen oder digitalen Angelegenheiten, im Bereich Gesundheit oder Politik.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-

Pfalz ([www.grubinetz.de](http://www.grubinetz.de)) und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informiert die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises am Donnerstag, 14. November 2019, um 18 Uhr in der Verbraucherberatung Ludwigshafen, Wredestraße 33 über das Thema „Gesund leben in Deutschland“. Bunt und gesund soll es sein. Doch das ist nicht immer einfach bei der großen Auswahl an Lebensmitteln in den Geschäften. Themen des Abends sind: Was sollen meine Familie und ich essen und trinken? Was ist von Fertiggerichten und Süßigkeiten zu halten? Was ist beim Lagern und Zubereiten von Essen zu beachten?

Informationen rund um das Thema Haushaltbuch erhalten Interessierte am 05. Dezember 2019 um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof, Hans-Sachs-Straße 21. Die gestiegenen Kosten für Strom und Heizung machen es schwer, alle Rechnungen rechtzeitig zu bezahlen. Unerwartete Nachforderungen können bis zu einer Ener-

giesperre führen. Der Vortrag hilft, die Energierechnung zu verstehen und den eigenen Verbrauch zu überprüfen. Die Energiekostenberaterin Nicole Schrank gibt dabei Tipps, wie ohne große Mühe Energiekosten eingespart werden können - sei es durch Energiesparmaßnahmen oder einen Tarifwechsel. Um die monatlichen Ausgaben für Energie im Blick zu behalten, leistet ein übersichtliches Haushaltsbuch nach wie vor wichtige Dienste. Der Umgang damit ist deshalb ebenfalls Thema des Vortrags. Die Teilnehmer/innen erhalten kostenlos ein Haushaltsbuch der Verbraucherzentrale.

Die Vorträge finden in einfacher Sprache statt und sind auch für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen geeignet. Sie sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung unter 0621 5909 3480 (für den Vortrag in Ludwigshafen) bzw. unter 06236 691 160 (für den Vortrag in Limburgerhof) ist erforderlich, da die Veranstaltungen nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl stattfinden. |rpk

## Wissenswertes für Reit-Interessierte mit Ortstermin bei Pferden

**Schifferstadt.** Wer Interesse am Reiten hat oder sich nur über die Besonderheiten von Pferden und den richtigen Umgang mit ihnen informieren möchte, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises erstmals einen entsprechenden Kurs besuchen.

Neben allgemeinen Kenntnissen zur Herkunft der Pferde, ihren Rassen, den Einsatzmöglichkeiten, der Auswahl und Haltung sowie mögliche Gesundheitsprobleme wird in diesem Kurs beispielsweise auch Wissenswertes über die

Verständigung zwischen Mensch und Pferd sowie über ihre besonderen Bedürfnisse als Reittiere vermittelt. Unter anderem geht es um die Bedeutung des Menschen als Fitnesstrainer für das domestizierte Pferd. Auch wer schon Vorkenntnisse besitzt und diese auffrischen oder erweitern möchte, ist willkommen. Dozentin Barbara Meyer ist ausgebildete und lizenzierte Trainerin nach Michael Geitner, der zu Deutschlands bekanntesten Pferdetrainern gehört. Der Kurs beginnt am Freitag, 13. September 2019, mit einem Theo-

rie-Teil im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt, der von 19 bis etwa 20.30 Uhr dauert. Am Samstag, 14. September 2019, steht dann ab 10 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin bei Pferden auf dem Programm. Wenn nur sechs oder sieben Personen teilnehmen, beträgt die Gebühr jeweils 16 Euro, sind es mehr, verringert sie sich auf 12 Euro. Es werden maximal zwölf Anmeldungen entgegengenommen bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (06235 44302 oder 305). Die Kursnummer lautet D110150S01. |rpk

**Für alle vhs-Kurse gilt:**

Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei den jeweiligen Verwaltungen der Veranstaltungsorte

